

Ein Tag im Oderbruch

Hallo, ich bin Lea und wohne in Berlin.

Eines Tages wachte ich auf und ging zum Frühstück. Da sagte Mama: „Wir machen heute einen Ausflug ins Oderbruch.“ Ich fragte: „Wohin wollen wir?“ „Ins Oderbruch,“ wiederholte sie. Dann fahren wir los. Als wir dort ankamen, sah ich einen großen langgezogenen Hügel.

Mama sagte: „Das ist ein Deich und dahinter fließt ein Fluss, der heißt Oder.“ Ich rannte gleich den Deich hoch und sah die Oder. Wir ließen zum Wasser und warfen Steine hinein. Dann setzten wir uns noch auf die Tiere und schauten zum Himmel hoch, er war hellblau, richtig schön ohne Wolken. Papa rief nun: „Jetzt geht es weiter nach Wärsen Eis essen.“ Mein Bruder hüpfte vor Freude in die Luft. Wir fahren eine Landstraße entlang. An beiden Seiten waren Gräben und große Felder. Auf der Fahrt nach Wärsen hielten wir noch an der alten Oder an. Dort hatte der Biber großen Schaden angerichtet. Weiter ging die Fahrt dann zur Eisdielen. Endlich bekamen wir unser Eis und wir waren glücklich darüber. Danach ging es zurück nach Berlin. Ich war ein bisschen traurig. Im Oderbruch war es schön ruhig, in Berlin ist es so laut. Das war ein erlebnisreicher Tag.

von Clara Gold